

Requiem d-Moll

von Wolfgang Amadeus Mozart
KV 626, ergänzt von Franz Xaver Süßmayr

Doppelkonzert für zwei Violinen d-Moll
von J. S. Bach, BWV 1043

Sa., 12.10.13, 20.00 Uhr, St. Martinus, Linnich

So., 13.10.13, 17.00 Uhr, St. Martinus, Stetternich

Jülicher Figuralchor e.V.

Kirchenchor St. Martinus & CHORios, Stetternich

Susanne Duwe, Sopran
Alexandra Thomas, Alt
Stephan Hensen, Tenor
Christian Palm, Bass

Susanne Trinkaus, Violine
Hans Otto Horch, Violine

Instrumental-Ensemble
Konzertmeisterin: Susanne Trinkaus

Leitung:
Ilona Baum und Christian Werres



Programm

Johann Sebastian Bach
Doppelkonzert in d-Moll für zwei Violinen,
Streicher und Basso continuo
BWV 1043

Wolfgang Amadeus Mozart
Requiem
KV 626
Ergänzt von Franz Xaver Süßmayr

Übersetzung des Textes von E. Geibel

<p>Nr.1 Requiem aeternam Requiem aeternam dona eis, Domine, et lux perpetua luceat eis. Te decet hymnus, Deus, in Sion, et tibi reddetur votum in Jerusalem. Exaudi orationem meam, ad te omnis care veniet. Requiem aeternam dona eis, Domine, et lux perpetua luceat eis.</p>	<p>Ewige Ruhe gib ihnen, Herr, und ewiges Licht leuchte ihnen. Dir gebührt Lobgesang, Gott in Zion, und Anbetung soll dir werden in Jerusalem. Erhöre mein Gebet, zu dir kommt alles Fleisch. Ewige Ruhe gib ihnen Herr, und ewiges Licht leuchte ihnen.</p>
<p>Nr. 2 Kyrie eleison Kyrie, eleison. Christe, eleison. Kyrie, eleison.</p>	<p>Herr, erbarme dich! Christi erbarme dich! Herr, erbarme dich!</p>
<p>Nr. 3 Dies irae Dies irae, dies illa Solvat saeculum in favilla, teste David cum Sibylla. Quantus tremor est futurus, quando iudex est venturus, cuncta stricte discussurus!</p>	<p>Tag des Zornes, Tag der Klage, der die Welt in Asche wandelt, wie Sybill' und David zeuget. Welches Zagen wird sie fassen, wenn der Richter wird erscheinen, Recht und Unrecht streng zu richten.</p>
<p>Nr. 4 Tuba mirum Tuba mirum spargens sonum per sepulcra regionum, coget omnes ante thronum. Mors stupebit et natura, cum resurget creatura, judicanti responsura. Liber scriptus proferetur, in quo totum continetur, unde mundus iudicetur. Iudex ergo cum sedebit, quidquid latet, apparebit,</p>	<p>Die Posaune, wundertönend durch die grab-gewölbten Hallen, alle vor den Richter fordert. Tod und Leben wird erbeben, wenn die Welt sich wird erheben, Rechenschaft dem Herrn zu geben. Ein geschrieben Buch erscheint, darin alles ist enthalten, was die Welt einst sühnen soll. Wird sich dann der Richter setzen, tritt zu Tage was verborgen,</p>

<p>nil inultum remanebit. Quid sum miser tunc dicturus? quem patronum rogaturus, cum vix justus sit securus?</p>	<p>nichts wird ungerächt verbleiben. Was wird‘ Armer ich dann sprechen? Welchen Mittler soll ich rufen, da selbst der Gerechte zittert?</p>
<p>Nr. 5 Rex tremendae Rex tremendae majestatis, qui salvandos savas gratis, salve me, fons pietatis.</p>	<p>Herr, dess‘ Allmacht Schrecken zeuget, der sich fromm den Frommen neiget, rette mich, Urquell der Gnade!</p>
<p>Nr. 6 Recordare Recordare, Jesu pie, quod sum causa tuae viae; ne me perdas illa die. Quaerens me, sedisti lassus, redemisti crucem passus; tantus labor non sit cassus. Juste judex ultionis, donum fac remissionis ante diem rationis. Ingemisco, tamquam reus: culpa rubet vultus meus; Supplicanti parce, Deus. Qui Mariam absolvisti, et latronem exaudisti, mihi quoque spem dedisti. Preces meae non sunt dignae, sed tu, bonus, fac benigne, ne perenni cremer igne. Inter oves locum praesta, Et ab haedis me sequestra, Statuens in parte dextra.</p>	<p>Ach! Gedenke, treuer Jesu, dass du einst für mich gelitten, lass mich jetzt nicht untergehen! Müde hast du mich gesucht, Kreuzestod auf dich genommen, lass die Müh‘ nicht fruchtlos werden. Richter im Gericht der Rache, lass vor dir mich Gnade finden, eh‘ der letzte Tag erscheint. Schuldig seufze ich und bange: Schuld errötet meine Wange; Herr, lass Flehen dich versöhnen! Der Marien hat erlöset, und erhöret hat den Schächer, mir auch Hoffnung hat gegeben. All mein Flehen ist nicht würdig, doch du Guter, übe Gnade, lass mich ewig nicht verderben. Lass mich unter deiner Herde, von der Strafe freigesprochen, dann zu deiner Rechten stehen.</p>
<p>Nr. 7 Confutatis Confutatis maledictis, flammis acribus addictis, voca me cum benedictus. Oro supplex et acclinis, cor contritum quasi cinis, gere curam mei finis.</p>	<p>Wenn Empörung, Fluch und Rache wird gebüßt in heißen Flammen, o! rufe mich zu dir! Flehend demutvoll ich rufe, und mein Herz beugt sich im Staube: sorgend denk‘ ich der Erlösung.</p>
<p>Nr. 8 Lacrimosa Lacrimosa dies illa, qua resurget ex favilla judicandus homo reus. Huic ergo parce, Deus, pie Jesu Domine, dona eis requiem. Amen.</p>	<p>Tränenvollster aller Tage, wenn die Welt der Asch` entsteiget, sündvoll sich dem Richter neiget: Herr, dann wolle ihr verzeihen! Treuer Jesu, Weltenrichter, sel‘ge Ruhe ihr verleihen! Amen!</p>
<p>Nr. 9 Domine Jesu Domine Jesu Christe, Rex gloriae, libera animas omnium fidelium</p>	<p>Herr Jesu Christi! König der Ehren! Befreie die Seelen aller treuen</p>

<p>defunctorum de poenis inferni et de profundo lacu. Libera eas de ore leonis, ne absorbeat eas tartarus, ne cadant in obscurum. Sed signifer sanctus Michael repraesentet eas in lucem sanctam. Quam olim Abrahae promisisti et semini ejus.</p>	<p>Abgeschiedenen von den Strafen der Hölle und von dem tiefen Abgrunde. Errette sie aus dem Rachen des Löwen, dass die Hölle sie nicht verschlinge, und sie nicht fallen in die Tiefe: sondern das Panier des heiligen Michael begleite sie zum ewigen Lichte, welches du verheißen hast Abraham und seinem Geschlechte.</p>
<p>Nr. 10 Hostias Hostias et preces tibi, Domine, laudis offerimus. Tu sucipe pro animabus illis, quaram hodie memoriam facimus. Fac eas, Domine, de morte transire ad vitam, Quam olim Abrahae promisisti et semini ejus.</p>	<p>Opfer und Gebet bringen dir, Herr, lobsingend wir dar. Nimm es gnädig an für jene Seelen, deren wir heute gedenken: Lass sie, o Herr, vom Tode zu dem Leben übergehen, welches du verheißen hast Abraham und seinem Geschlechte.</p>
<p>Nr. 11 Sanctus Sanctus, sanctus, sanctus Dominus Deus Sabaoth! Pleni sunt coeli et terra gloria tua. Hosanna in excelsis!</p>	<p>Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Zebaoth! Voll sind Himmel und Erde deiner Ehre, Hosanna in der Höhe.</p>
<p>Nr. 12 Benedictus Benedictus qui venit in nomine Domine. Hosanna in excelsis!</p>	<p>Gesegnet sei, der da kommt im Namen des Herren! Hosanna in der Höhe!</p>
<p>Nr. 13 Agnus Dei Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, dona eis requiem. Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, dona eis requiem. Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, dona eis requiem sempiternam.</p>	<p>Lamm Gottes, das du trägst die Sünde der Welt; schenke ihnen Ruhe. Lamm Gottes, das du trägst die Sünde der Welt; schenke ihnen Ruhe. Lamm Gottes, dass du trägst die Sünde der Welt, schenke ihnen ewige Ruhe.</p>
<p>Nr. 14 Lux aeterna Lux aeterna luceat eis, Domine, cum sanctis tuis in aeternum, quia pius es. Requiem aeternum dona eis, Domine, et Lux perpetua luceat eis, cum Sanctus tuis in aeternum, quia pius es.</p>	<p>Ewiges Licht leuchte ihnen, Herr, mit allen deinen Heiligen in Ewigkeit, denn du bist ewig gut. Ewige Ruhe gib ihnen, Herr, und ewiges Licht leuchte ihnen, mit deinen Heiligen in Ewigkeit, denn du bist fromm!</p>

Die Mitwirkenden

Susanne Trinkaus war mehr als zwei Jahrzehnte Konzertmeisterin des Darmstädter „Ensemble Carolina“ und Geigerin des „Robert Schumann Klaviertrios“. Mit beiden Formationen hat sie Konzertreisen ins europäische Ausland sowie nach Australien unternommen. Seit vielen Jahren arbeitet sie mit Dirigenten im Raum Düren-Aachen-Köln zusammen, wobei sie für die jeweiligen Konzerte namhafte Musiker der Region engagiert. Seit 2008 leitet sie das „Ensemble Ouverture“ für barocke Kammermusik.

Hans Otto Horch war Mitglied des Symphonieorchesters des Südwestfunks Baden-Baden. Mit dem Leonhardt Quartett errang er in Colmar einen Grand Prix für Kammermusik und ein Jahr später einen weiteren Grand Prix mit seinem Klaviertrio. Seither widmet er sich weitgehend der Kammermusik, so mit dem von ihm mitbegründeten und geleiteten Aachener Kammermusikensemble.

Susanne Duwe ist eine gebürtige Jülicherin und wohnt in Köln. Sie studierte Gesang an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf, schloss die künstlerische Reifeprüfung mit Auszeichnung ab und legte im darauf folgenden Jahr ihr Konzertexamen ab. Sie war Preisträgerin verschiedener Liederwettbewerbe, Stipendiatin der Bertelsmann-Stiftung „Junge Stimmen“, konzertierte im In- und Ausland und besuchte Meisterkurse bei Brigitte Fassbender, Thomas Quasthoff, Dittrich Fischer-Dieskau und Graham Johnson. Sie war Preisträgerin des Mendelssohn-Wettbewerbs Berlin und Finalistin des internationalen Bertelsmann-Wettbewerbs. Ihr erstes Opern- und Konzertengagement erhielt sie in Belgien, sang u.a. an der Jungen Kölner Kammeroper verschiedene Mozartpartien und singt regelmäßig bei Konzerten in Kölner Kirchen. Den Jülicern ist Susanne Duwe durch ihre begeisternden Auftritte mit dem Collegium Musicum und dem Jülicher Figuralchor bekannt.

Die Mezzosopranistin **Alexandra Thomas** studierte Philosophie, Schulmusik, Gesangspädagogik sowie Opern- und Konzertgesang in Tübingen und Köln. Sie etablierte sich früh als Konzertsolistin mit weit gefächertem Repertoire, mit Auftritten u.a. in der Kölner Philharmonie, in Berlin, Rom und Tokyo sowie im Rahmen diverser internationaler Musikfestivals. Neben ihrer Opern- und Konzerttätigkeit war sie immer auch als Mitglied verschiedener A-cappella-Ensembles engagiert, so brachte sie z.B. in der Alice-Tully-Hall in New York Bach-Choräle auf höchstem Niveau zu Gehör.

Stephan Hensen wurde am 21.11.1980 in Schwelm geboren. Er begann seine musikalische Karriere mit fünf Jahren. 2003 begann er in Köln sein Musikstudium auf Lehramt. Seit 2008 spezialisierte er sich bei Professor Creed an der Hochschule für Musik und Tanz in Chordirektion, mit den Hauptfächern Gesang und Klavier. Seit 2011 ist er Chorleiter der Chorgemeinschaft St. Antonius Holtorf 1880 e.V. Im Sommer 2012 absolvierte er sein Dirigier-Diplom.

Christian Palm wurde in Leipzig geboren, sang dort im Thomanerchor und studierte in Essen Musiktheater-Wissenschaften. Seit seinem Diplom ist er freischaffender Sänger und lebt in Köln. Er war als Solist engagiert an der Pocket Opera Company Nürnberg und der Jungen Oper Köln. Seine Konzerttätigkeit führte ihn zum Bachchor Mainz, zum Aachener Bachverein, in die Thomaskirche Leipzig, in die Philharmonie Danzig (Jesus, Johannespassion) und zum Musikfest Bremen in „Die Glocke (Ein Deutsches Requiem)“. Er konzertierte mit der Deutschen Kammerphilharmonie als Jesus in der „Matthäuspassion“ und trat beim Bachfest Leipzig auf. Als Liedsänger trat er auf bei den Ludwigsburger Festspielen, bei den Schlosskonzerten Sinzig, im Gohlsruher Schlösschen in

Leipzig und an der Bach Akademie Tokyo. Er gewann den Kulturpreis der „Unnaer Wirtschaft“ für seine Interpretation des deutschen Liedes

Ilona Baum war während ihrer Schulzeit am Gymnasium Nonnenwerth mit Leistungskurs Musik fünf Jahre lang Mitglied des Landesjugendchores Rheinland-Pfalz. Nach dem Abitur und der absolvierten Chorleiterprüfung des Sängerbundes Rheinland-Pfalz studierte sie Klavierpädagogik, Gesang und Chorleitung an der Universität Koblenz sowie der Ev. Kirchenmusikhochschule in Düsseldorf. Während ihres Studiums nahm Ilona Baum an verschiedenen Meisterkursen in Chorleitung und Orchesterleitung sowie Kammermusikkursen u.a. in Trier, Weimar, Brigels, St. Moritz und Rapperswil teil. Zeitgleich leitete sie mehrere Chöre, wie z.B. den Jungen Chor vom Apollinarisberg Remagen, den Kirchenchor „Cäcilia“ Unkelbach, den Pfarrkirchenchor „St. Sebastianus“ Bad Bodendorf, den MGV „Cäcilia“ Bad Bodendorf und den Mandolinen- und Quartettverein „Ahrperle“ Heppingen. Sie war fünf Jahre lang Stimmbildnerin und Probenassistentin beim Gürzenich Chor Köln und ist neben ihrer Arbeit als Klavierlehrerin Mitglied der Kölner Kantorei. Seit 2001 leitet sie den Jülicher Figuralchor.

Christian Werres wurde in Düren geboren, studierte zunächst am St. Gregorius-Haus in Aachen und dann an der Musikhochschule Düsseldorf Kirchenmusik. Dieses Studium schloss er mit dem A-Examen (Kantor) ab. Von 1988 an war er 12 Jahre Mitglied des Landesjugend-Kammerorchesters NRW. Von 1993 bis 1998 wirkte er als musikalischer Leiter der karnevalistischen „Krözauer Oper“ und leitet seit 1995 die Sängervereinigung 1882 Leverkusen-Manfort und seit 1998 den Kirchenchor St. Martin Jülich-Stetternich, den Jugendchor Kerpen-Buir und ist Kreisjugendleiter der Sängeryugend im Erftkreis und Stellvertreter Kreischorleiter des Sängerkreises Düren. Unter seinem Dirigat hat der Jugendchor Kerpen-Buir seinen vierten Meisterchortitel errungen.

CHORios wurde 2008 von Mitgliedern des Kirchenchores St. Martinus Jülich-Stetternich gegründet. Nach der Teilnahme als Gastsänger in der Kölner Philharmonie (Magnificat von J. Rutter) entstand die Idee, als kleiner Chor moderne und anspruchsvolle Chorliteratur einzustudieren. Inzwischen gehören dem Chor rund 25 Mitglieder im Alter von 12-82 Jahren an. Das Repertoire reicht von Spirituals/Pop über geistliche/klassische Werke bis hin zu Volksliedern. Im Oktober 2011 erreichte der Chor beim Leistungssingen des Chorverbandes NRW in Unna ein hervorragendes Ergebnis mit 4 x Sehr Gut und trägt nun für drei Jahre den Titel „Konzertchor im Chorverband NRW“. Seit dem Jahr 2011 ist der Chor dem Sängerkreis Düren angeschlossen.

Der **Kirchenchor St. Martinus Stetternich** besteht derzeit aus rund 30 Sängerinnen und Sängern. Neben der musikalischen Gestaltung der Gottesdienste in Stetternich gehören auch Auftritte bei Hochzeiten und in Konzerten befreundeter Chöre zu den Aktivitäten. Der Chor beschäftigt sich mit alter Musik, neuen geistlichen Liedern und Chorwerken aus Klassik und Romantik.

Der **Jülicher Figuralchor e. V.** ist ein gemischter Chor. Er wurde 1994 gegründet und ist seither in zahlreichen Konzerten in Jülich und Umgebung mit Chorwerken a capella sowie mit instrumentaler Begleitung aufgetreten. Das Repertoire umfasst Musik der Renaissance, des Barocks, der Klassik, der Romantik und moderne Chorwerke bis hin zu Vokal-Jazz und Pop. Kompositionen, wie z.B. Oratorien, die einen großen Chor erfordern, wurden gemeinsam mit anderen Chören gestaltet. Anlässlich seines zehnjährigen Bestehens hat der Chor die „Chichester Psalms“ von Leonard Bernstein erstmals in Jülich aufgeführt. Der Chor ist Mitglied im Verband Deutscher Konzertchöre (VDKC).